

Kämpfer für Fairness und Respekt

30 Jahre Mobbing-Beratung – Immer mehr Konflikte am Arbeitsplatz

Landkreis – Erst fachsimpeln, dann feiern: So verlief die Jubiläumsveranstaltung zum 30-jährigen Bestehen der Mobbing-Beratung München. 1993 hatten der gebürtige Neubiberger Otto Berg, in seiner Firma einst selbst Mobbingopfer, der Rechtsanwalt Wilfried Dormann und der Psychologe Ludwig Gunkel den Verein gegründet, der sich ehrenamtlich mit Beratungsangeboten für fairen Umgang und Respekt am Arbeitsplatz einsetzt.

An die Fachveranstaltung „Runder Tisch Konfliktkultur“ mit rund 50 Vertretern aus Betrieben und Organisationen schloss sich ein festlicher Empfang mit etwa 80 Gästen aus Landeshauptstadt und Landkreis München an. Münchens Zweite Bürgermeisterin Verena Dietl dankte der Mobbing-Beratung für den unermüdlichen Einsatz für Menschenwürde am Arbeitsplatz – das rauere soziale Klima und die Veränderungen in der Arbeitswelt würden diese Arbeit mehr den je erfordern. Auch Bayerns Sozialministerin Ulrike Scharf würdigte die Arbeit des Vereins in einem Videogrußwort.

Die Mobbing-Beratung München steht Betroffenen und Betrieben seit drei Jahrzehnten zur Seite. Mit vielen Angeboten kämpfen die Ehrenamtlichen gegen Schikane und für ein respektvolles



30 Jahre Mobbing-Beratung: Das feiern (v.l.) die beiden Gründungsmitglieder Ludwig Gunkel und Otto Berg, Münchens Vize-Bürgermeisterin Verena Dietl, Martin Tontsch vom Netzwerk Konfliktkultur sowie Pfarrer Peter Lysy, Leiter des Kirchlichen Diensts in der Arbeitswelt.

FOTO: PRIVAT

Arbeitsklima in Unternehmen, begleiten Betroffene in ihrer Situation mit Rat und Tat, bietet Hilfe zur Selbsthilfe, beispielsweise durch Patenschaften. „Dies schützt und verbessert die Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Arbeitnehmern“, sagte Ludwig Gunkel.

„Durch die Veränderungen des Arbeitsmarktes ist tendenziell zu erkennen, dass

sich Mobbing und Konflikte am Arbeitsplatz vermehren und dazu beitragen, dass psychische Erkrankungen – nach Muskel- und Skeletterkrankungen und Atemwegserkrankungen – mittlerweile auf Platz drei stehen.“ Bei der Fachveranstaltung mit fünf „runden Tischen“ setzten sich die Führungskräfte, betrieblich Verantwortliche, Arbeitnehmervertreter sowie

inner- und außerbetrieblichen Experten mit Anforderung bei Konfliktlösungen auseinander.

Wer selbst ein Problem hat und den Verein unverbindlich kontaktieren möchte: Erster Ansprechpartner ist Otto Berg, der mit 82 Jahren immer noch am Mobbingtelefon sitzt (089 / 60 60 00 70; weitere Infos: www.mobbingberatung-muenchen.de). mbe